



www.salopur.eu

SALOPUR[®]

Handdesinfektion^{plus} Produktinformationen

Bei **SALOPUR[®] Handdesinfektion^{plus}** handelt es sich um ein hochwirksames, hautschonendes und hygienisches Handdesinfektionsmittel auf Wasserbasis mit bakterizider, begrenzt viruzider und levurozider Wirkung. Wirksam gegen behüllte Viren, einschließlich Influenzaviren und SARS-CoV2 Viren.

WICHTIG: Darf ausschließlich als Handdesinfektion verwendet werden! Gebrauchsfertige Lösung!

Wirkstoffe: Aktives Chlor: $\leq 1,2$ g / 1000 ml, Natriumhypochlorit: $\leq 0,35$ g / 1000 ml, Silbernitrat: $\leq 0,001$ g / 1000 ml
BAuA-Nr. N-86766, Produktart 1

Verträglichkeit:

Das Produkt hat einen pH-Wert von 6,9 - 7,5 und enthält keinen Alkohol, keine Farb- und Duftstoffe, keine Konservierungs- oder Lösemittel, oder ähnliches. Es wurde vom renommierten Institut **dermatest[®]** getestet und mit dem Qualitätssiegel "**SEHR GUT**" ausgezeichnet.

Unverträglichkeiten: Sicherheitsdatenblatt bescheinigt keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung. Mögliche Reaktionen bei Chlor-Allergie.

Vorsichtsmaßnahmen: keine erforderlich - siehe Sicherheitsdatenblatt, nicht für Sprühköpfe geeignet!
In seltenen Fällen wurde bei manchen Textilien eine leicht bleichende Wirkung festgestellt.

Anwendung:

Erste Nutzung ca. 3ml aufbringen, dabei die Fingerkuppen und Zwischenräume, sowie die Daumen gut einreiben und benetzen. Nach 20 sek. den Vorgang wiederholen. Gesamteinwirkzeit von 60 sek. einhalten.
Die in diesem Produkt enthaltenen Wirkstoffe sind als biozide Wirkstoffe gem. Verordnung 528/2012, unter anderem für die Produktart 1 "Menschliche Hygiene" notifiziert. Bei unsachgemäßer Handhabung wird keine Haftung übernommen.

SALOPUR[®] Handdesinfektion^{plus} ist für private Haushalte, als auch für berufliche Anwendung geeignet.
Es kann von Ärzten, Heilpraktikern, Therapeuten, als auch in öffentlichen Einrichtungen wie z.B. Altenpflegeheimen, Schulen und Kindertagesstätten, als auch in Unternehmen zum Schutz der Mitarbeiter und Kunden eingesetzt werden.

Verfügbare Gebindegrößen:

100ml Flaschen und 5 Liter-Kanister zum Nachfüllen

Lagerung:

Das Produkt ist bei Raumtemperatur und dunkel zu lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung und UV-Licht schützen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Restentleerte Verpackung der Wertstoffsammlung zuführen.

Haltbarkeit:

Das Haltbarkeitsdatum befindet sich auf dem Behältnis. Nach dem Öffnen innerhalb von 90 Tagen ausbrauchen.

Desinfizieren stets vor und nach ...

... dem nach Hause kommen, oder dem Besuch der Toilette

... dem Nase putzen, Husten oder Niesen

... dem Kontakt mit Kranken

... den Mahlzeiten, oder der Zubereitung von Speisen

... dem Behandeln von Wunden

... dem Händeschütteln

... dem Berühren von öffentlichen Kontaktflächen wie z.B. Haltegriffe in Bus und Bahn, Türklinken in öffentlichen Gebäuden



SALOPUR[®]

Handdesinfektion^{plus} Desinfizieren? Warum?

Weil zirka 80% aller Infektionen über die Hände übertragen werden, nimmt gerade die Handhygiene einen besonders hohen Stellenwert in der Infektionsprophylaxe ein.

Mittels der hygienischen Handdesinfektion wird eine Unterbrechung der Infektionsketten erreicht. Die Handdesinfektion tötet gezielt bzw. inaktiviert Krankheitskeime an den Händen. Sie ist rund 100-fach effektiver als die Reinigung der Hände.

Hierfür sollte man **SALOPUR[®] Handdesinfektion^{plus}** bei sich tragen. Auch in Kindergärten, Schulen und bei Beschäftigten mit fortlaufendem Personenkontakt (zum Beispiel in Bibliotheken, Bürgerämtern u.ä.) ist der Nutzen der Händedesinfektion belegt, wodurch ein Übertragungsrisiko reduziert wird. In diesen Bereichen wird selbst durch ungezielte Händedesinfektion nicht nur die Erkrankungsrate durch gastrointestinale und respiratorische Infektionen herabgesetzt, sondern auch die Anzahl krankheitsbedingter Fehltag reduziert.

Grippe- und Erkältungsviren werden meistens über die sogenannte Tröpfcheninfektion zum neuen Wirt übertragen, das könnten Sie sein. Die Erreger gelangen in kleinsten winzigen Partikeln in der Luft, beim Niesen, Husten oder Sprechen von Mensch zu Mensch. Keime können schnell von einer Hand zur anderen z.B. durch Händeschütteln oder häufig berührte Gegenstände wie Türklinken oder Haltegriffe in öffentliche Verkehrsmittel gelangen. Auch haften sich diese gerne an allen Oberflächen fest und warten auf Sie. Zudem können Keime zum Teil tagelang auf Oberflächen überleben.

Zum Beispiel: Türgriffe, die Brötchenzange beim Bäcker, die Tasten am Geld- oder Getränkeautomat, Lichtschalter, Fernbedienung im Hotel, Lenkrad am Mietauto und am Einkaufswagen, den der Einzelhändler zur Verfügung stellt.

Das Immunsystem von Menschen ist üblicherweise in der Lage, gegen eine Infektion erfolgreich zu kämpfen. Ein hygienebewusstes Verhalten kann diese Menschen vor körperfremden Bakterien, Viren, Pilze und Keime schützen. Die Lebenserwartung in den Industrienationen ist hoch. Doch Krankheiten wie Pocken scheinen endgültig besiegt, Polio (Kinderlähmung) oder Diphtherie sind beherrschbar und könnten sogar ganz zurückgedrängt werden. Aber aufgrund schlechter medizinischer Versorgung und Missinformation breiten sie sich aber auch heute noch weiter aus - nicht nur in Entwicklungsländern. Und Ereignisse wie das plötzliche Auftreten der Schweinegrippe, Vogelgrippe oder das neue Auftreten des SARS-CoV2 Virus führen uns vor Augen, wie präsent Seuchen auch im 21. Jahrhundert sind.

Eine hygienische Händedesinfektion sollte im Alltag zur Routine werden um die Belastung mit Krankheitserregern und damit die Ansteckungsgefahr zu reduzieren. Ein Großteil der Infektionen erfolgt über keimbelastete Hände, unbelebte Oberflächen und Gegenstände. Ein gut durchdachter Schutz und eigene Gewohnheiten auf den Prüfstand zu stellen sind angebracht.

Der mehr oder weniger guten Hygiene fremder Menschen ist man leider ausgeliefert. Also: Hände weg von Augen, Nase und Mund!

Dennoch muss man nicht ängstlich sein, wenn man auf seine eigene Hygiene achtet. Die hygienische Händedesinfektion ist die wirksamste Einzelmaßnahme zur Infektionsverhütung.

Die WHO fordert deshalb unter dem Motto „Fight antibiotic resistance – it’s in your hands“ Personen auf, ihre Hände zu desinfizieren, um die Ausbreitung von Krankheitserregern zu unterbinden.

Das beste Desinfektionsmittel nutzt nichts, wenn man es nicht richtig anwendet. Ein wichtiger Punkt ist dabei das Einhalten der erforderlichen Einwirkzeit. Sie beträgt 60 Sekunden.

Zudem sollte ein besonderes Augenmerk auf Fingerkuppen und Daumen liegen, da diese Bereiche häufig mit Oberflächen oder anderen Personen in Kontakt kommen.